

Referent/innen:

Anne Bahl

Fachaltpflegerin für psychiatrische Pflege

Beate Baldus

Edukations-Beraterin, Krankenschwester

Christiane Hoke

Krankenschwester

Beate Kemper

Krankenschwester,
Lehrerin für Pflegeberufe

Katharina Koppenstein

Dipl. Gerontologin

Sonja Steinbock

Dipl. Pflegewissenschaftlerin,
Krankenschwester

Lara Weniger

Erziehungswissenschaftlerin M.A.,
IVA Teamerin (Integrative Validation),
Fachkraft für Kunst- und Kreativtherapie

Annette Wernke

Altenpflegerin/Altentherapeutin,
Dipl. Soz. Pädagogin

Rita Wirtz-Dufhues

Dipl. Sozialarbeiterin

Informationen und Anmeldungen:



Familienbildungsstätte
Oelde-Neubeckum
Katholisches Bildungsforum

Familienbildungsstätte Neubeckum

Robert-Koch-Str. 3
59269 Beckum
Tel.: 02522/9348-0

Kooperationspartner:



Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.



Demenz-Servicezentrum Münsterland

Wilhelmstr. 5
59227 Ahlen
Annette Wernke
Tel.: 02382/940997-12 oder 10
info@alzheimer-warendorf.de



Mütterzentrum Beckum e.V. Besuchs- und Betreuungsdienst für Senioren / Mehrgenerationenhaus

Wilhelmstrasse 41
59269 Beckum
Frau Rentrup-Wintergalen
Tel.: 02521/824490-14
info@muetterzentrum-beckum.de



Familienbildungsstätte
Oelde-Neubeckum
Katholisches Bildungsforum

Familienbildungsstätte Oelde - Neubeckum

Carl-Haver-Platz 7
59302 Oelde
Tel.: 02522/9348-0
Fax: 02522/9348-0
fbs-oelde@bistum-muenster.de



Familienbildungsstätte
Oelde-Neubeckum
Katholisches Bildungsforum

Fortbildung zum/zur Begleiter/in von Menschen mit Demenz

14.02.2012 - 22.05.2012

in der
Familienbildungsstätte Neubeckum

- Fortbildungsreihe für
Ehrenamtliche -



Landesinitiative Demenz-Service
Demenz-Servicezentrum
Region
Münsterland



Mehr
Generationen
Haus

FORTBILDUNG ZUM/ZUR BEGLEITER/IN VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Diese Fortbildung richtet sich an Ehrenamtliche, die in der Betreuung von Menschen mit Demenz tätig sind oder tätig werden möchten.

Begleiter/innen von Menschen mit Demenz stellen durch ihren Einsatz im häuslichen Bereich sowie in stationären Altenhilfeeinrichtungen eine große und wertvolle Hilfe dar. Sie tragen durch ihre Betreuung wesentlich zur Lebensqualität der Betroffenen und deren Angehörige bei.

Die Betreuung Menschen mit Demenz erfordert ein hohes Maß an Verständnis und Einfühlungsvermögen. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen Menschen, die Zeit für sie haben, Anteil nehmen und ihren Alltag mitgestalten.

Die Fortbildung soll dazu beitragen, die Wahrnehmung für die Bedürfnisse der Erkrankten zu sensibilisieren und Methoden eines adäquaten Umganges kennen zu lernen.

Die Fortbildung beruht auf dem „Dülmener Modell“. Bitte beachten Sie, dass die Informationsveranstaltung eine Pflichtveranstaltung für die Fortbildung ist.

Bei 80% Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Abschlusstests erhalten Sie ein Zertifikat.

Kursort: FBS Neubeckum

Kursgebühr: 100 €

Kursbegleitung: Christiane Hoke

- 1 Informationsveranstaltung:**
14.02.2012, 17:00 bis 18:00 Uhr
Leitung: Annette Wernke und
Stephanie Schlüter-Möller
- 2 Einführungsveranstaltung**
28.02.2012, 17:00 bis 20:00 Uhr
Lara Weniger
- 3 Grundlagen demenzieller
Erkrankungen**
06.03.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Beate Kemper
- 4 Miteinander reden I
Grundlagen der Kommunikation**
13.03.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Rita Wirtz-Dufhues
- 5 Verhaltensweisen Demenz-
erkrankter verstehen**
20.03.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Sonja Steinbock
- 6 Miteinander reden II - Einführung
in die Validation**
27.03.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Lara Weniger

Osterferien

- 7 Die Situation pflegender bzw.
betreuender Angehöriger**
17.04.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Christiane Hoke
- 8 Biografiearbeit mit demenziell
erkrankten Menschen**
24.04.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Anne Bahl
- 9 Beschäftigungsmöglichkeiten**
08.05.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Beate Baldus
- 10 Rechtliche Aspekte:
Pflegeversicherung, SGB XII,
Betreuungsrecht**
15.05.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Katharina Koppenstein
- 11 Abschlussveranstaltung / Rückblick
Verleihung der Zertifikate**
22.05.2012, 17:00 bis 19:15 Uhr
Annette Wernke, Christiane Hoke

Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse empfehlen wir eine Hospitation in einer ambulanten, teilstationären oder stationären Altenhilfeeinrichtung durchzuführen. Wir unterstützen Sie gern bei der Suche nach einer Einrichtung, in der Sie hospitieren können. Sprechen Sie zu Beginn des Kurses mit uns über die Möglichkeiten und Ihre speziellen Wünsche!